

PRAKTISCHE HINWEISE

VERKLEBEMETHODE Bedruckbare Wandverkleidung: **WALLPAPERS: DIGIFORT® P300 / JT300M1 / WALLPAPER2**

BENÖTIGTE MATERIALIEN

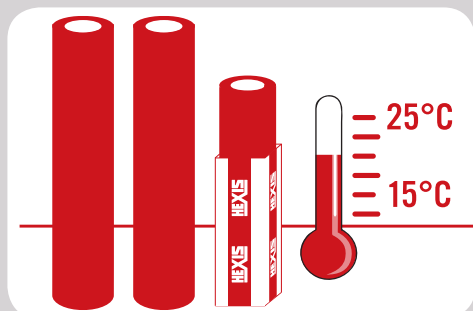
- › Eine Wandverkleidung aus der Reihe Wallpapers: DIGIFORT® P300 oder JT300M1 oder WALLPAPER2.
- › Kleber für Wandverkleidungen:
 - Für DIGIFORT® P300: PVA-Kleber oder Ähnliches.
 - Für JT300M1: Acrylatkleber für Vliesstoff.
- › Eine Malerbürste oder eine Rolle.
- › Ein Tapeziermesser.
- › Ein Tapezierlineal.
- › Ein Cutter.
- › Ein Naturschwamm.
- › Ein Baumwolltuch.

OPTIMALE LAGERBEDINGUNGEN FÜR IHRE FOLIEN

Die Folien sind fern von starken Hitzequellen (Heizkörper, direkte Sonneneinstrahlung usw.) zu lagern: Die Idealtemperatur liegt zwischen 15 °C und 25 °C.

Die Folien sind in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit (50 % relative Luftfeuchte) zu lagern.

Bewahren Sie Ihre Rollen in deren Originalverpackung auf. Jede angebrochene Rolle muss stehend oder hängend gelagert werden, um Beschädigungen durch Druckstellen zu vermeiden.



Die Verklebemethoden beruhen auf den Erfahrungen von HEXIS, erheben aber keinen Anspruch auf Ausschließlichkeit. Halten Sie sich bitte an die Anweisungen, um die Verarbeitung der HEXIS-Folien zu vereinfachen. HEXIS bietet Ihnen ebenfalls Schulungen an, die die notwendigen Begleiter für eine optimale Verwendung der Produkte darstellen.

EIGENSCHAFTEN

WALLPAPERS DIGIFORT® P300:

Vinyl-Wandverkleidungen auf Papierbasis in einer Stärke von 300 g/m². Für den Inkjetdruck mit Solvent-, Eco-Solvent-, UV-härtenden und Latex-Tinten. Strukturierte / geprägte Oberfläche.

JT300M1:

Leichte weiße Leinwand aus Polyester in einer Stärke von 270 g/m², deren Außenseite mit Inkjetlack beschichtet ist. Für den Inkjetdruck mit Solvent-, Eco-Solvent-, UV-härtenden und Latex-Tinten.

WALLPAPER2:

Wandverkleidung in einer Stärke von 230 g/m², bestehend aus einem vorgekleisterten, PVC-freien Vliespapier. Für den Inkjetdruck mit Solvent-, Eco-Solvent-, Latex- und UV-härtenden Tinten. Satinierte Oberfläche.

Weitere Informationen finden Sie in den technischen Datenblättern unter der Rubrik „Professionals“ auf der Website www.hexis-graphics.com.

VORBEREITUNG DER UNTERGRÜNDE

Sie können Ihre HEXIS-Wandverkleidungen auf zahlreichen Untergründen verkleben, sofern diese sauber, trocken und frei von Öl-, Fett- und Staub-, Silikonrückständen oder anderen Verunreinigungen sind. Unangenehme Überraschungen werden am besten vermieden, wenn Sie von Verschmutzungen ausgehen und den Untergrund grundsätzlich reinigen (siehe § 2).

> Weitere Informationen zu den verwendeten Verkleidungen finden Sie in den technischen Datenblättern auf unserer Website www.hexis-graphics.com.


> Lesen Sie sich ebenso die Hinweise zur Verwendung Ihres Tapetenklebers aufmerksam durch. Beachten Sie die vom Hersteller definierten Einsatzbedingungen.

INHALT

1. EMPFEHLUNGEN:.....	2
2. REINIGUNG DES UNTERGRUNDS:.....	2
3. VERKLEBUNG:.....	2
3.1. Bemessung der Tapetenbahnen.....	2
3.2. Beschichten mit Kleber.....	2
3.3. Verklebung der Tapetenbahnen.....	3
3.4. Letzter Arbeitsschritt:.....	3
4. REINIGUNG UND PFLEGE:.....	3

1. EMPFEHLUNGEN:

- › Kleben Sie die Wandverkleidungen nur auf einwandfreie, saubere, glatte und trockene Flächen.
- › Für ein optimales Ergebnis
 - sind alle Unregelmäßigkeiten und Mängel des Untergrunds auszugleichen.
 - ist die Folie auf einen weißen, gleichförmigen Untergrund anzubringen.
- › Anstriche müssen trocken und ausgehärtet sein. Nach einem frischen Anstrich müssen Untergründe 7 bis 10 Tage trocknen, bevor eine Wandverkleidung angebracht werden kann. Ungenügend getrocknete Anstriche können noch ausgasen. Die Verklebung auf einer solchen Oberfläche würde zum Ablösen der Folie sowie zur Bildung von Luftblasen führen.
- › Feuchtigkeit kann die Haftfähigkeit der Wandverkleidung auf dem Untergrund negativ beeinflussen. Achten Sie darauf, dass der Untergrund komplett trocken ist und keine Sicker- oder Schimmelstellen bzw. Feuchtigkeits- oder Kondensationsspuren usw. aufweist. Im Bedarfsfall ist zunächst die Wand zu sanieren, bevor die Verklebung der Wandverkleidung durchgeführt werden kann.
- › Beim Drucken Ihrer Motive sind eventuelle Überlappungen hinsichtlich der dadurch entstehenden Nahtbereiche mit einzuplanen (siehe § 3).
- › Die Wandverkleidungen WALLPAPERS DIGIFORT® P300 werden mit PVA-Klebern oder Ähnlichem verklebt. Diese sind mit einer Anbringung auf den nachfolgenden Flächen kompatibel:
 - poröse und saugfähige Untergründe oder
 - nicht saugfähige Untergründe, wie z. B. Glas, Kunststoff, Metall oder darunter liegende Wandverkleidungen usw.
- › Die JT300M1-Wandverkleidung wird mit Acrylatkleber für Vliesstoff verklebt.

 *Wir empfehlen, ausschließlich diese Kleber für das Anbringen der Wandverkleidungen zu verwenden.*

- › Die WALLPAPER2-Wandverkleidung ist vorgekleistert. Der Tapetenkleister wird durch Wasserauftrag aktiviert und benötigt keinen zusätzlichen Kleber.

2. REINIGUNG DES UNTERGRUNDS:

- › Alte Wandverkleidungen sind zu entfernen.
- › Eventuelle Verschmutzungen sind mit einem Reinigungsmittel zu entfernen.
- › Mit klarem Wasser spülen und trocknen lassen. Erst verkleben, wenn der Untergrund vollständig trocken ist.

3. VERKLEBUNG:

3.1. Bemessung der Tapetenbahnen

- › Die Bahnen auf die gewünschte Länge zuschneiden. Normalerweise auf Höhe der Wand + 5 cm. Bei bedruckten Bahnen ist die Höhe des Musters (der Muster) im Hinblick auf Nahtstellen zu berücksichtigen.
- › Bei Bedarf können vor der Verklebung die Orientierungspunkte mit einem Stift gekennzeichnet werden, um die erste Folienbahn korrekt zu positionieren

3.2. Beschichten mit Kleber

3.2.1. WALLPAPERS DIGIFORT® P300 und JT300M1:

Empfehlung: Bei porösen und/oder saugfähigen Untergründen ist vor der Verarbeitung ein Kleber für Wandverkleidungen aufzutragen. (Für WALLPAPERS DIGIFORT® P300 ist ein PVA-Kleber oder Ähnliches zu verwenden, der für eine Anbringung auf porösen und saugfähigen Flächen geeignet ist.)

- › Den Untergrund mit dem geeigneten Kleber mittels Malerbürste oder Rolle in der Größe der ersten Bahn bestreichen.
- › Positionieren Sie die erste Bahn und rakeln Sie die Fläche von der Mitte nach Außen mithilfe der Tapezierrakel.

3.2.2. WALLPAPER2:

Die vorgeklebte Tapete ist zu befeuchten, um den Kleber zu aktivieren. Für jede Tapetenbahn ist vor der Verklebung folgendermaßen vorzugehen:

- Die Tapetenbahn ist nicht allzu eng aufzurollen.
- Die Rolle ist in einen Wasserbehälter einzutauchen, um den Kleister zu befeuchten (maximal 45 Sekunden lang).
- Die Aufwicklung der Tapetenbahn ist im Behälter zu lockern.
- Das Wasser abtropfen lassen, und zwar indem die Bahn an einer Seite herausgenommen wird.

Hinweise: Das Einweichwasser ist nach 6 bis 7 Bahnen zu erneuern.

3.3. Verklebung der Tapetenbahnen

- › Es ist ausschließlich auf komplett trockenen und sauberen Oberflächen zu verkleben (siehe § 1 & 2).

3.3.1. Verklebung der Tapetenbahnen durch Überlappung (WALLPAPERS DIGIFORT® P300):

- › Achten Sie besonders auf Nahtstellen in Ihrem Muster (Ihren Mustern). Die obere Bahn soll die untere Bahn um etwa 3 cm überlappen. Führen Sie mithilfe von Cuttermesser und Tapezierlineal mittig einen Schnitt durch die Überlappung, um die beiden Schichten der Verkleidung durchzuschneiden, ohne den darunter liegenden Untergrund zu beschädigen. Entfernen Sie die abgetrennten Streifen rechts und links des Schnitts. Schließen Sie die Naht wieder und drücken Sie alles mit der Rakel sauber an. (Abb. 01)

- › Beschneiden Sie Ränder und Ecken nötigenfalls mithilfe des Cuttermessers und des Lineals.

3.3.2. Verklebung der Tapetenbahnen durch Aneinanderreihung (JT300M1 und WALLPAPER2):

- › Da die JT300M1-Folie ein formstabiles Produkt ist, muss die Verklebung Stoß auf Stoß erfolgen.

- › Bei Bedarf ist die Höhe der Folienbahn anzupassen, damit eventuelle Muster übereinstimmen. Anschließend ist die Oberfläche zu rakeln. Die Ränder der Tapetenbahn sind besonders kräftig zu bearbeiten.

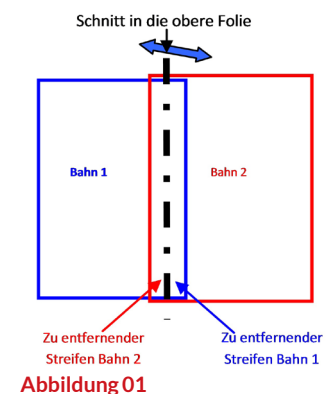
3.4. Letzter Arbeitsschritt:

- › Entfernen Sie überflüssigen Kleister sofort mit einem feuchten Naturschwamm. Wenn dies nicht sofort geschieht, können getrocknete Kleisterreste die Oberfläche der Wandverkleidung unwiderruflich beschädigen.

- › Abschließend mit einem sauberen Tuch trocknen.

4. REINIGUNG UND PFLEGE:

- › Die bedruckbaren Wandverkleidungen sind abwaschbar mit Hilfe:



- eines milden Reinigungsmittels (beispielsweise Spülmittel), das verdünnt mit lauwarmem Wasser und mit einem Naturschwamm zum Entfernen von leichten Verschmutzungen und Staub dient.
 - eines milden Reinigungsmittels (beispielsweise Spülmittel), das verdünnt mit heißem Wasser und mit einem Naturschwamm zum Entfernen von stärkeren Verschmutzungen dient.
- › Die zu reinigende Fläche mit dem Schwamm abtupfen, um mögliche Beschädigungen durch Abrieb zu vermeiden.
- › Danach mit einem mit klarem Wasser getränkten Schwamm abtupfen.
- › Abschließend ist die Fläche mit einem sauberen, saugfähigen Baumwolltuch zu trocknen.



Achtung: Führen Sie im Zweifelsfall vorher einen Test an einer wenig sichtbaren Fläche der bedruckten Wandverkleidung durch. HEXIS übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung von anderen Produkten oder anderem Zubehör verursacht werden.

Weitere technische Informationen finden Sie in den Datenblättern, die auf unserer Website www.hexis-graphics.com unter der Rubrik „Professionals“ eingesehen bzw. heruntergeladen werden können.

Angesichts der großen Vielfalt an Untergründen und immer neuer Verarbeitungsmöglichkeiten muss der Anwender die Eignung und Beschaffenheit des Produkts vor jedem Einsatz prüfen. Eine rechtlich verbindliche Garantie bzw. Zusicherung bestimmter Eigenschaften und Leistungen besteht nicht. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Alle technischen Angaben können sich ohne Vorankündigung ändern und werden regelmäßig auf unserer Website www.hexis-graphics.com aktualisiert. Dort finden Sie auch unsere AGB in der jeweils gültigen Fassung.

